Herzlich willkommen!



Startveranstaltung zur Begrüssung neu eintretender Lehrpersonen im Kanton SH

ph | sh

Zur Anzeige wird der QuickTime™ Dekompressor „" benötigt.

sh.ch

Ablauf



Ziele und Programm	Peter Pfeiffer
Begrüssung	RR Christian Amsler
Berufseinführung	Dr. Thomas Meier
Informationen PHSH	Dr. Gerda Buhl
Informationen ED	Armin Hafner
Fragerunde / Abschluss	Peter Pfeiffer
Kontakt mit PxGr	PxGr-Leitende
Apéro	Alle

Ziele

- Rolle und Aufgaben der **Berufseinführung** sind bekannt (gesetzliche Grundlagen, Inhalte der BEF-Phase, Praxisgruppe)
- Aufgaben und Zuständigkeiten der **PHSH** sind bekannt (Prorektorat WB&DL)
- Aufgaben und Zuständigkeiten des **Kantons** sind bekannt (Bereich Schulentwicklung und Aufsicht, www.schule.sh.ch)



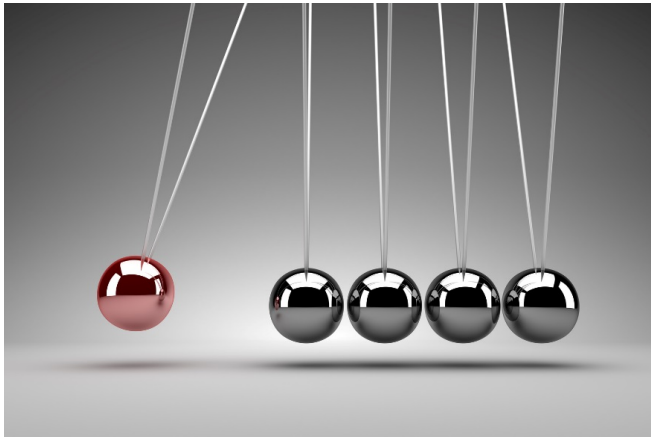
Berufseinführung junger Lehrpersonen im Kanton SH

Dr. Thomas Meier, Leiter Berufseinführung

BEF-Verordnung

- Lehrpersonen, die neu in den Schuldienst eintreten, sind verpflichtet, an der Berufseinführung teilzunehmen.
- Im ersten Berufsjahr werden die Lehrpersonen einer Praxisgruppe zugeteilt.
- Die Leiterinnen und Leiter der Praxisgruppen organisieren und leiten zehn Sitzungen in der unterrichtsfreien Arbeitszeit.

BEF-Mathematik



- Laut Verordnung gilt WB-Pflicht:
  12 Tage in 4 Jahren bzw.
  6 Tage in 2 Jahren (BEF)
- PxGr: 10 à 3 h ➔ 30 h = 5 Tage
  Es fehlt somit: 1 Tag (6h) individuelle, persönliche WB

BEF-Zertifikat



ph | sh
Pädagogische Hochschule Schaffhausen
eine Partnerschule der Pädagogischen Hochschule Zürich

Obligatorische Berufseinführung (BEF) im Kanton Schaffhausen

BESUCHSNACHWEIS

Vorname Name, von *Heimatort*
Geburtsdatum, *Schulhaus*, *Schulgemeinde* hat die Berufseinführung an der Pädagogischen Hochschule in Schaffhausen besucht und vollständig abgeschlossen. Somit erfüllt *Vorname Name* eine Voraussetzung für eine unbefristete Anstellung nach § 7 der Lehrerverordnung[1].

ELEMENTE

Besuch der Praxisgruppe

Individuelle Weiterbildung innerhalb zweier Jahre
gemäss Testat

Themen der Praxisgruppe

- Klassenführung
- Beurteilungsfragen / Zeugnis / Übertritte
- Kantonale Dienste (Fachstellen, SAB, KJPD)
- Elterngespräche, -anlässe
- Qualifikation von LP, Anstellungsbedingungen
- Austausch von Material, Inputs, Ideen
- Umgang mit Ressourcen



Hospitationen

- BEF-Absolventen/-innen haben während der ersten zwei Jahre das Recht, an 4 Halbtagen pro Schuljahr an anderen Schulorten zu hospitieren.
- In der Regel machen die Absolventen/-innen das innerhalb der Praxisgruppe. Sie werden auch vom Praxisgruppenleiter bzw. der Praxisgruppenleiterin besucht.



Spezialwochen BEF

- Die Junglehrer/-innen kehren in dieser Zeit an die Pädagogische Hochschule zurück.
- Studierende der PHSH vertreten sie.
- Elemente der Weiterbildung sind:
  - Projektarbeit und Präsentationen
  - Standortbestimmung und Berufsbiografie
  - Praxisberatung und Hospitationen
  - Bewegungssequenzen und Exkursionen
  - Referate und Workshops



Berufseinsteiger/-innen müssen selber ins Wasser springen ...



... sie werden aber gut unterstützt.

Informationen zur PHSH

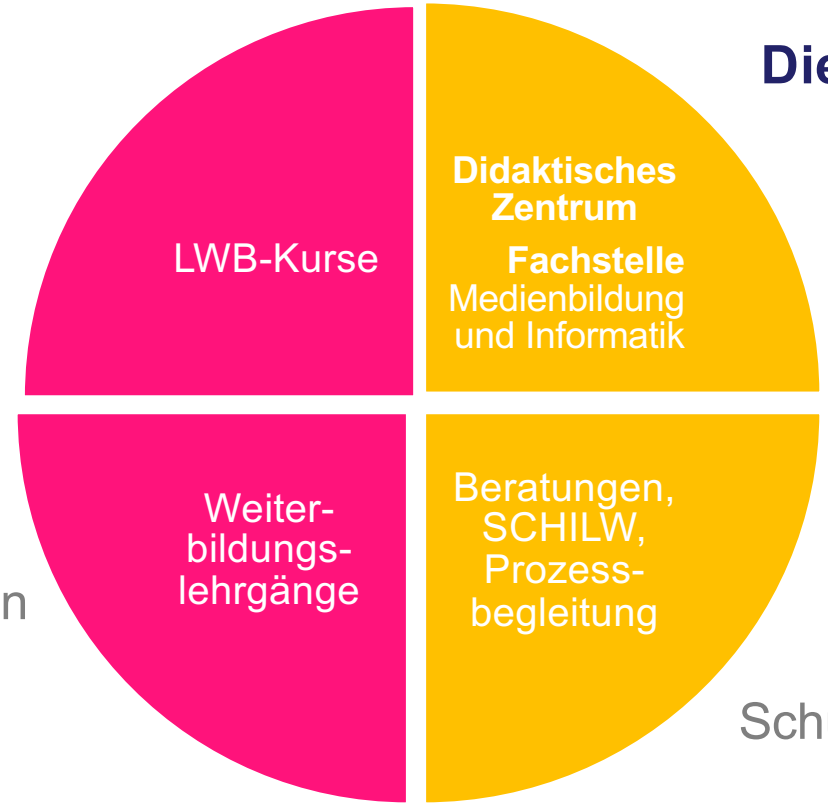
Dr. Gerda Buhl, Prorektorin Weiterbildung und Dienstleistung PHSH

Angebote des Prorektorats Weiterbildung und Dienstleistung

Weiterbildung

Individuelle Lehrerweiter-bildungskurse

Zusatzqualifikation
- DaZ
- LPICTS



Dienstleistung

Support und Materialien

Personal-, Team- und Schulentwicklung

ph | sh

sh.ch

Weiterbildungskurse

Ausbildung | **Weiterbildung** | Dienstleistungen | Forschung und Entwicklung | Über uns

Weiterbildung

- **Weiterbildungskurse der PHSH**
  - Programm
  - Anmeldung
  - Organisatorisches
- Individuelle Weiterbildung
- Berufseinführung
- Lehrplan 21
- Weiterbildungslehrgänge (CAS, MAS, MA)

Weiterbildungskurse der PHSH



Weiterbildungskurse umfassen einzelne Halbtage oder Tage. Unsere Referentinnen und Referenten sind ausgewiesene pädagogische Fachkräfte mit Praxiserfahrung.

Die Kurse verfolgen den Zweck in Lehrmittel einzuführen, Ideen für die stufen- und fachspezifische Unterrichtsgestaltung auszuprobieren sowie den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den Lehrpersonen zu fördern. Zusätzlich führen wir gesundheitsfördernde Angebote, welche Anregungen für das individuelle Selbstmanagement geben und einen Ausgleich zum Berufsalltag darstellen. Finden Sie das richtige Angebot in den Themengebieten

Kursprogramm



Das Didaktische Zentrum

Vielfalt von Lernmedien

- 25 000 physische Medien
- 60 000 E-Books
- 1000 Online-Filme

Online-Katalog: http://bibliothek.phsh.ch/



Sabine Wahrenberger



Jens Weber

Beispiele aus dem DZ

Handpuppen



Lernkiste «Spielintegrierte Matheförderung»



Fachstelle Medienbildung und Informatik

- Workshops an Mittwochnachmittagen
- SCHILW-Angebote
- L-PICTS-Ausbildung
- MIA-TOLV



Andreas Brugger



Nadja Paillard

Beratungsangebote



Beratungsangebote









Sich gegenseitig unterstützen



Informationen aus dem Erziehungsdepartement

Armin Hafner, Schulinspektor PS

Dienststellen

Erziehungsdepartement

Christian Amsler Regierungsrat



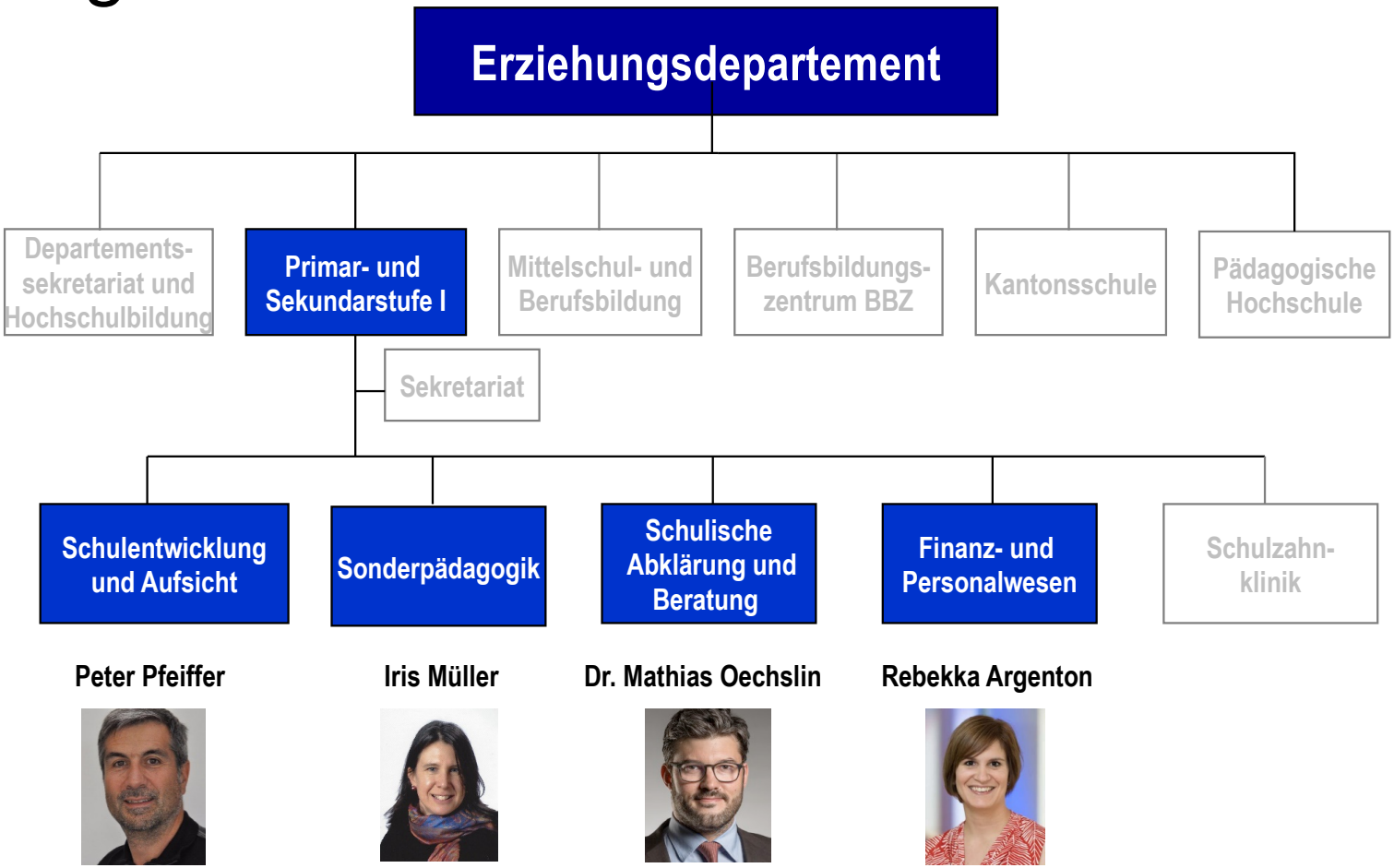
- Sport, Familie und Jugend
- Fachstelle für Kulturfragen
- Schaffhauser Sonderschulen

- Departements-sekretariat und Hochschulbildung
- **Primar- und Sekundarstufe I**
- Mittelschul- und Berufsbildung
- Berufsbildungs-zentrum BBZ
- Kantonsschule
- Pädagogische Hochschule



Ruth Marxer

Abteilungen



Abteilung Schulentwicklung und Aufsicht (SEA)

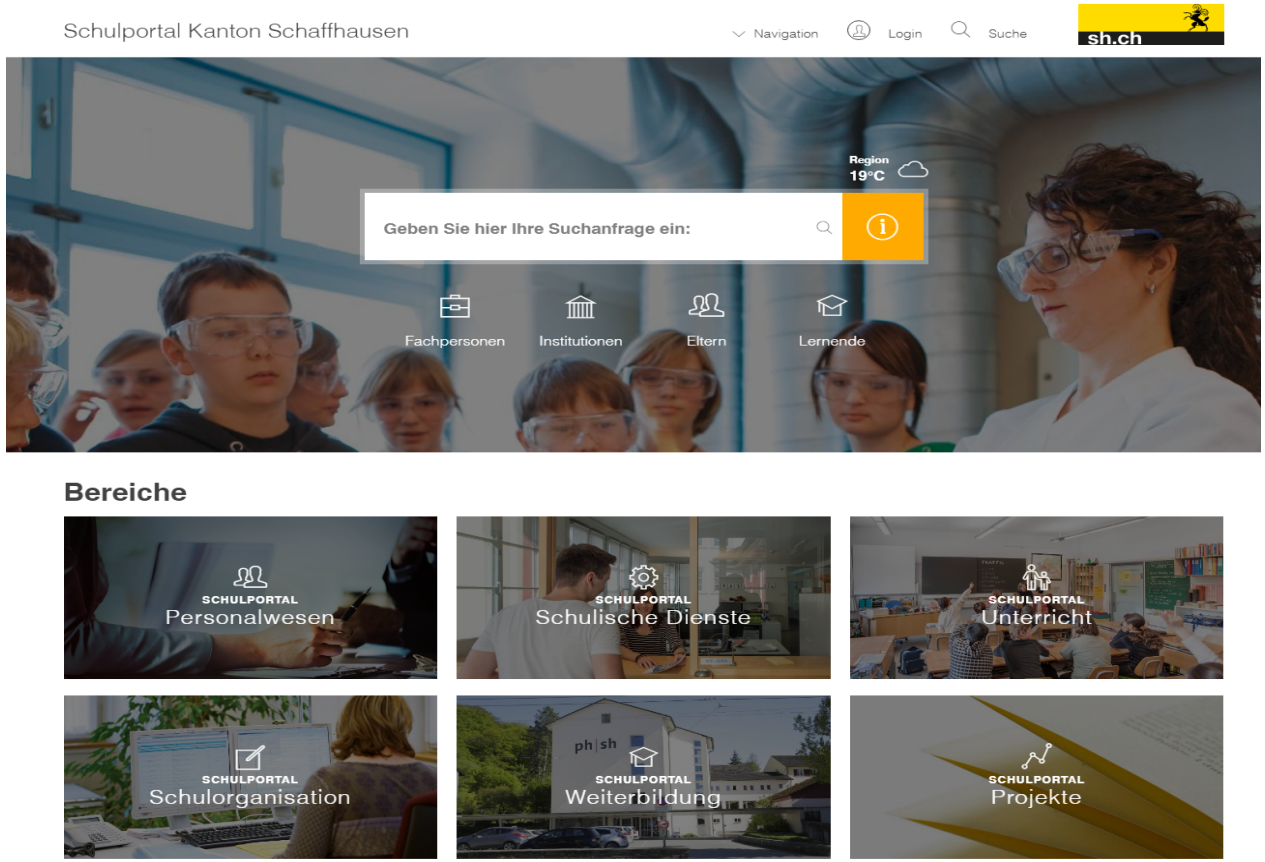
- **Schulinspektorinnen und -inspektoren:**
- Zuständigkeit auf Schulgemeinden verteilt
- Mail: vorname.nachname@**ktsh**.ch

- **Aufgaben:**
- Persönliche Beratung
- Aufsicht

  → Mindestens 3 Besuche in 2 Jahren
  → Unbefristete Anstellung
- Schulentwicklung



Dienstleistungen: schule.sh.ch

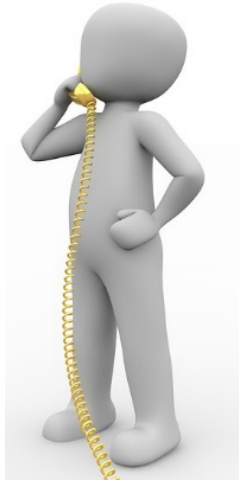




Beratung / Vertrauenspersonen …

- Kollegin / Kollege (Gemeinde)
- VST / SB (Gemeinde)
- Schulleitung (Gemeinde)
- SEA (Kanton)
- PHSH – BEF (1. Dienstjahr)
- PHSH

Anstellungsbehörden (Personalführung)



Dienstleistungen: Wochenbrief

- Wöchentlicher Newsletter aus der Dienststelle
- Versand donnerstags → weitergeleitet von VST/SL
- Auf allen Geräten lesbar, ansonsten …



Wochenbrief

I Teil 1: Kommunikationskanal - MUSS



Dieser Teil beinhaltet offizielle Mitteillungen aus dem Erziehungsdepartement.
Die farbigen «Tags» zeigen an, für welche Zielgruppe die Inhalte gedacht sind.

KIGA PS SEK I
VST/SL SB

Wochenbrief

- Teil 2: Schulrelevante Infos von Drittanbietern – KANN
  → Dienstleistung …



Dienstleistung: Broschüren

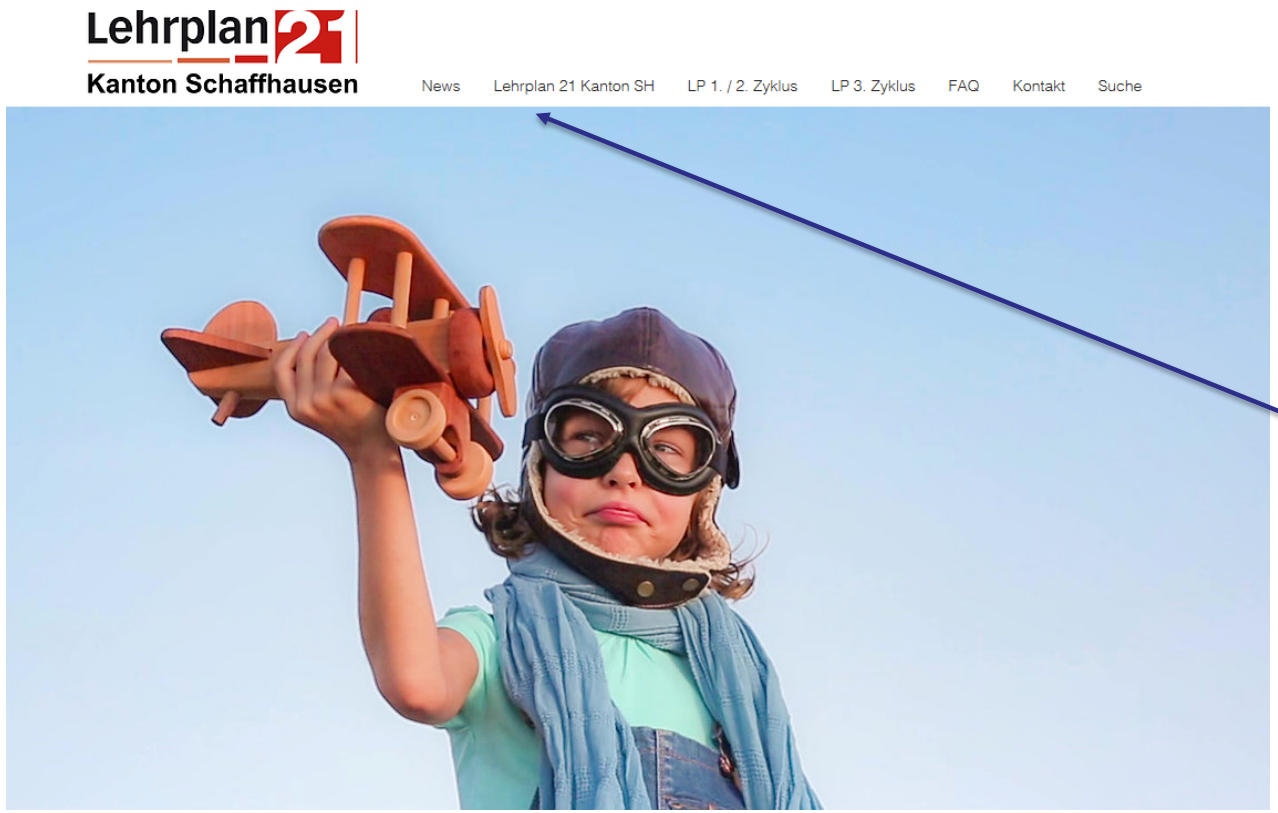
- Liegen auf
- Bestellung via Lehrmittelverlag ZH
- «Beurteilen und Fördern» ~ Gesamtbeurteilung
  → Laufend, aber **massvoll** (!) dokumentieren
  → BEF
- «Zusammenarbeit Schule-Eltern»
- «Merkmale für Unterrichtsqualität»



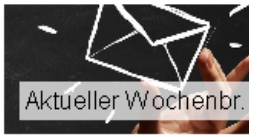




Aktuelles: Lehrplan 21 Kanton SH sh.lehrplan.ch



Lehrplan 21
Kanton SH





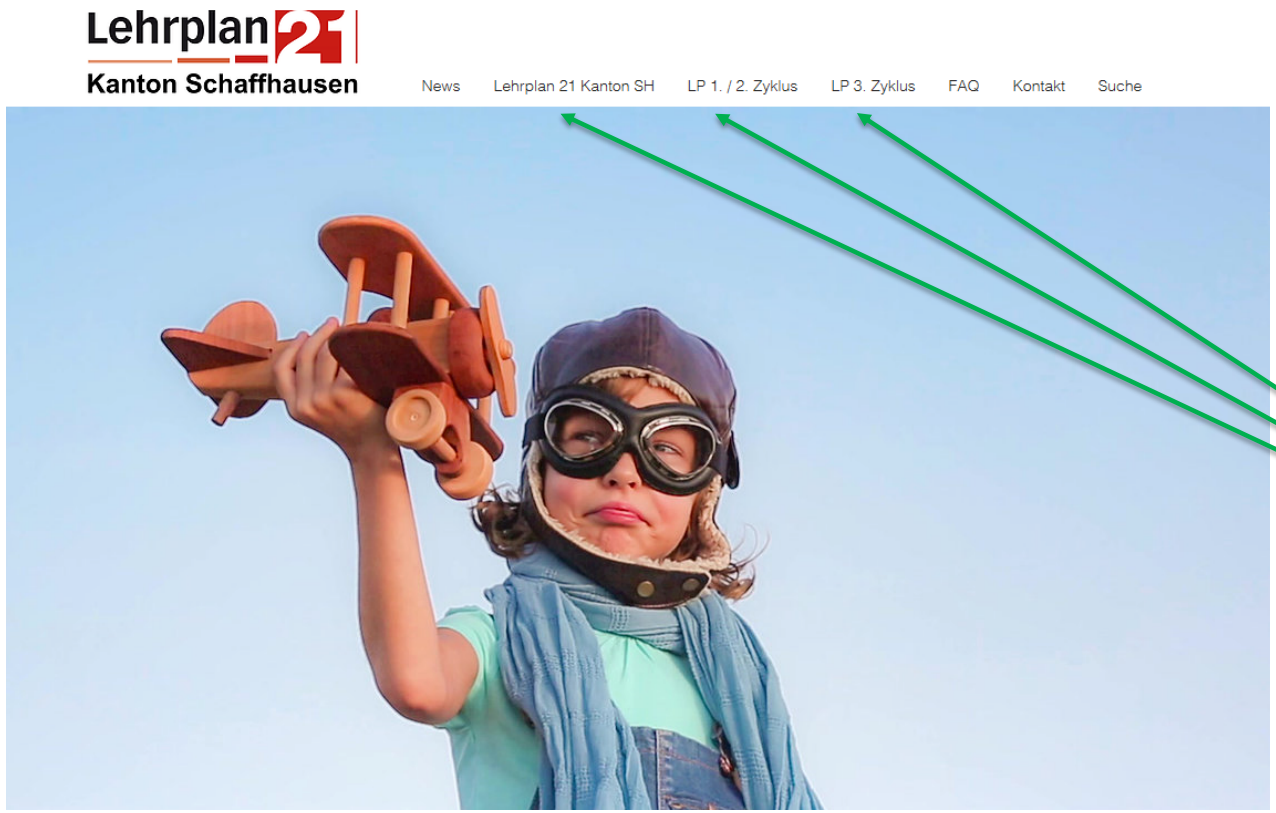






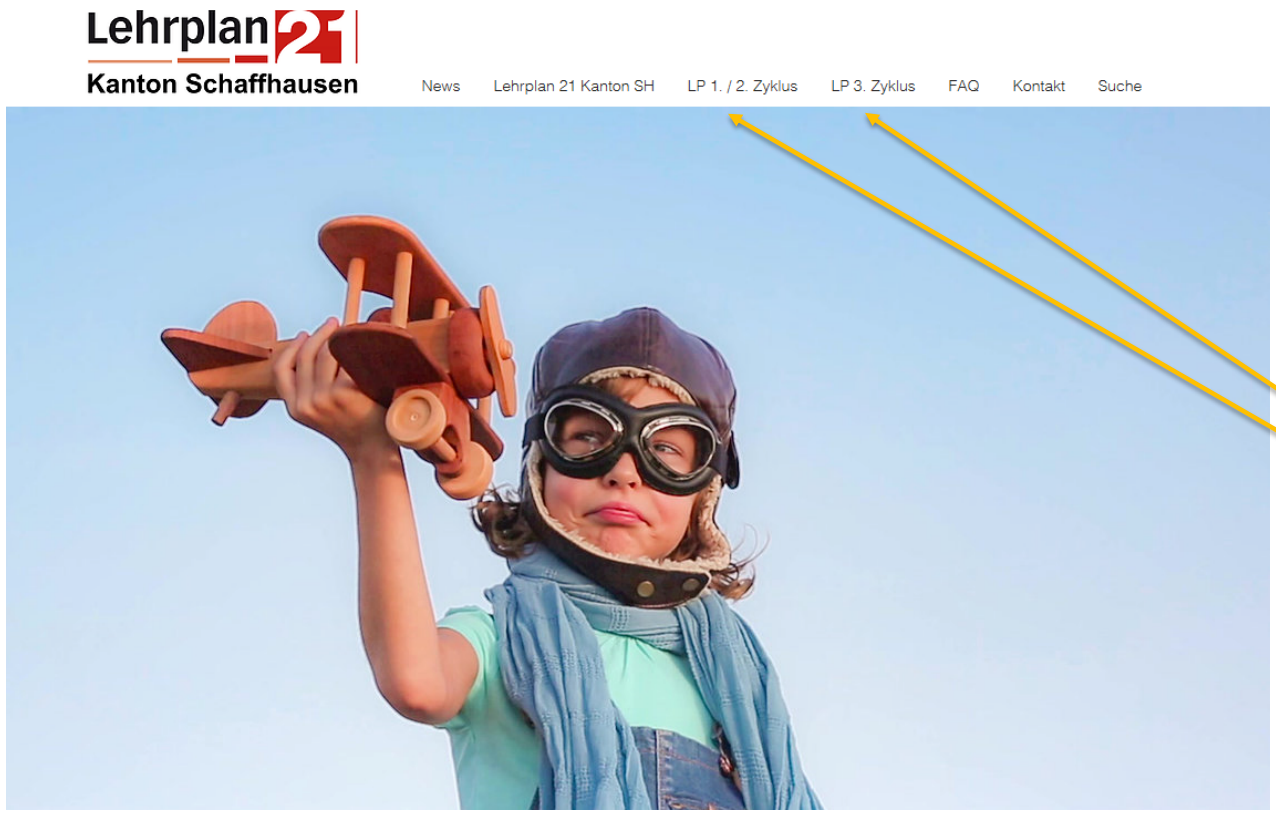


Aktuelles: Lehrplan 21 Kanton SH sh.lehrplan.ch



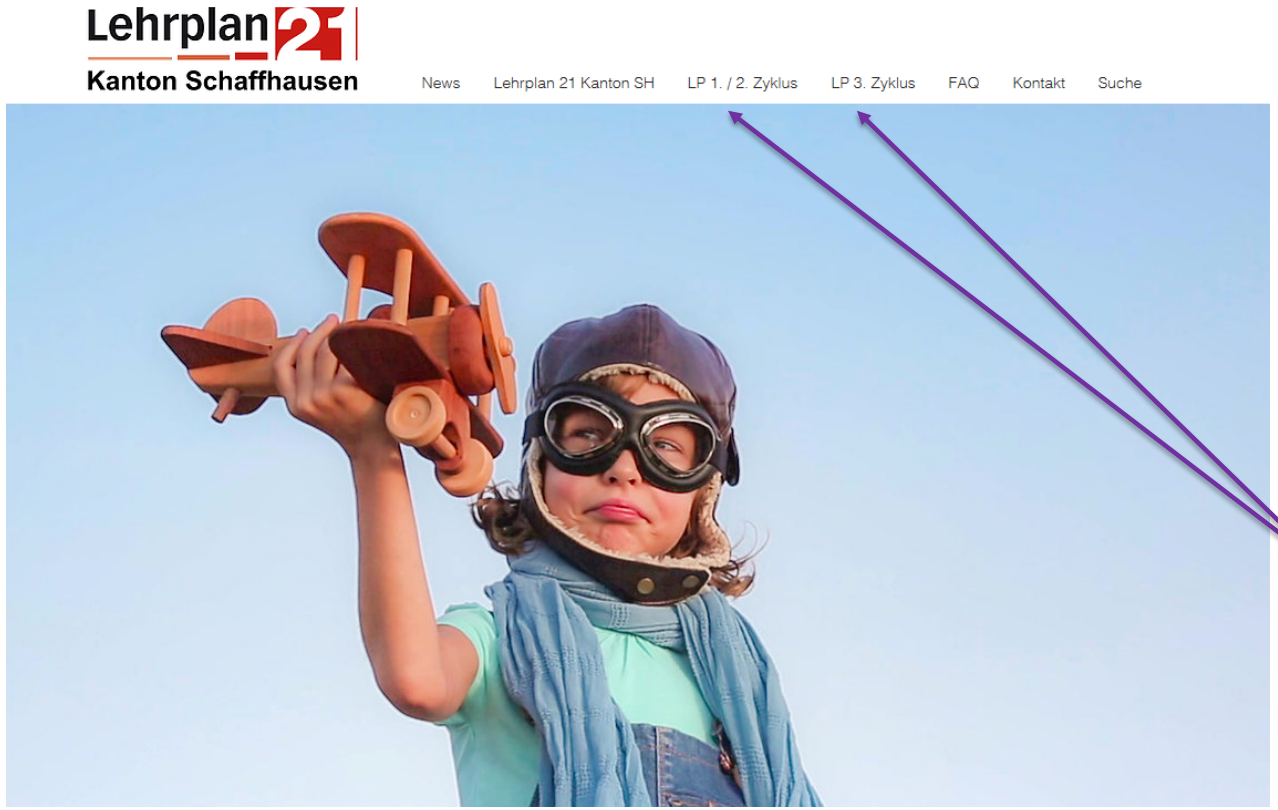
Lehrmittel

Aktuelles: Lehrplan 21 Kanton SH sh.lehrplan.ch



Weiterbildung

Aktuelles: Lehrplan 21 Kanton SH sh.lehrplan.ch



Ausserschulische Lernorte





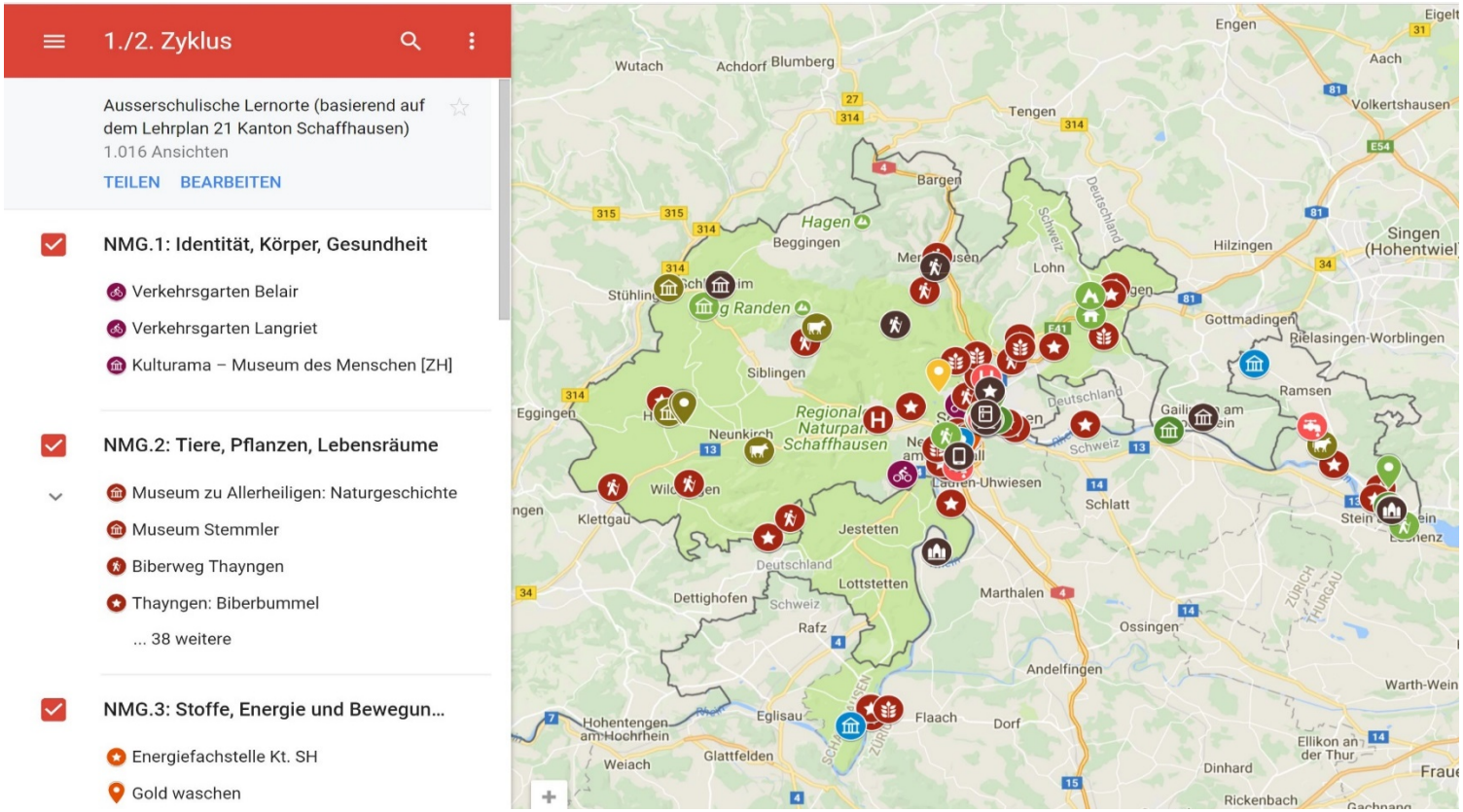








Ausserschulische Lernorte





Praxisgruppenzeit

- Bitte gehen Sie zu Ihrer Praxisgruppenleiterin oder Ihrem Praxisgruppenleiter.
- Ende der Veranstaltung individuell.



Ein herzliches Dankeschön!

- Alle Beteiligten wünschen von Herzen einen guten Schulstart, viel Freude und Befriedigung bei der neuen Aufgabe!
- Anschliessend Apéro!

